

Ein Betrieb im Zeichen der Frauen in der Biolandwirtschaft

Interview mit Marie Kox

Betriebsleiterin der Domaine Sunnen-Hoffmann

Geführt von Anne Hoffmann und Nathalie Lesure, Vereenegung fir Biolandwirtschaft Lëtzebuerg a.s.b.l.



Marie Kox im Hof der Domaine Sunnen-Hoffmann

Biovereenegung: Kannst Du die Domaine Sunnen-Hoffmann kurz vorstellen?

Marie: Die Domaine Sunnen-Hoffmann ist ein Weingut in Schengen, das bereits in der sechsten Generation geführt wird. Seit 2023 leite ich den Betrieb und in diesem Jahr feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum als Bio-Weingut. Unsere Philosophie war es seit der Gründung im Jahre 1872 im Einklang mit der Natur zu arbeiten. In der letzten Generation führte meine Mutter Corinne den Betrieb gemeinsam mit ihrem Bruder. Seit 2023 wird das Unternehmen somit zum ersten Mal zu 100 % von einer Frau geführt.

B: Du und Deine Mutter gelten als eine der ersten weiblichen Bio-Winzerinnen in Luxemburg. Wie hast Du diesen Weg erlebt?

M: Meiner Ansicht nach ist dies eine relativ neue Entwicklung in der Branche. Frauen wird nun ein anderer Stellenwert eingeräumt. Aus meiner Sicht kann ich sagen, dass uns weder von unseren Mitarbeitern noch von außen viele Steine in den Weg gelegt wurden. Es herrschte stets ein gewisser Respekt, der auch geschätzt wurde.



Familienhund Barolo auf seinem Kontrollgang über den Betrieb

B: Besteht die Möglichkeit, dass der Weinbau generell kundenorientierter ist und dass eine Frau im Umgang mit Kunden besser zurechtkommt als vergleichsweise auf einem landwirtschaftlichen Betrieb?

M: Das kann ich nicht mit Sicherheit sagen. Ich kann dir ein Beispiel von meiner Mutter nennen: als Sie und ihr Bruder gemeinsam Betriebsleiter waren, sagten die Leute während einer Weinprobe oft: „Ich warte auf Herrn Sunnen“, sobald es um Fachbegriffe ging. Ich glaube, sie hatte damals mehr Probleme oder Hürden zu bewältigen als ich heute, wo ich alleinige Betriebsleiterin bin.

B: Was würdest Du jungen Frauen raten, die eine Zukunft in der Landwirtschaft oder im Weinbau in Betracht ziehen?

M: Wenn man die Leidenschaft dafür hat und engagiert ist, spricht natürlich absolut nichts dagegen. Ich finde es wunderbar, im Alltag das zu tun, was man liebt. Eine Frau zu sein, ist kein Grund, es nicht zu tun. Auch in meinem Studium waren es nie nur Männer; das Verhältnis war immer ausgeglichen, 50:50.

B: Wie wichtig ist es heute, dass Frauen in der Landwirtschaft sichtbarer werden?

M: Ich halte das für wichtig. Wir leben in einer anderen Zeit; ich glaube, Frauen machen sich bereits bemerkbar, und es wird immer wichtiger, dass sie das tun. Ich denke, es ist einfach eine persönliche Entscheidung. Wenn es deine Entscheidung und deine Leidenschaft ist, eine Karriere in der Landwirtschaft anzustreben, dann solltest du es tun, aber zwingt dich nicht dazu.

B: Das Unternehmen wird seit 25 Jahren biologisch bewirtschaftet. Was waren die wichtigsten Meilensteine auf diesem Weg?

M: Als wir anfangen, waren wir noch etwas kleiner, und es ist erwähnenswert, dass wir damals auch die Möglichkeit hatten, Parzellen mit anderen Winzern zu tauschen. Damals flogen noch Hubschrauber, was bedeutet: wenn man eine Parzelle mitten im Berg hat und ein Hubschrauber [mit Spritzmittel] darüber fliegt, leidet darunter die Bio-Qualität. Heute haben wir Parzellen, die recht nah beieinander liegen, oft direkt neben Häusern oder dem Wald.

B: Was hat Euch damals motiviert, auf biologischen Anbau umzustellen?

M: Unsere Philosophie war schon immer dieselbe, und für uns stand Qualität an erster Stelle. Wir haben stets darauf geachtet, dass die Trauben gesund sind und dass wir im Einklang mit der Natur arbeiten. Außerdem stellten wir eine ähnliche Entwicklung bei ausländischen Unternehmen fest. Auch diese orientierten sich zunehmend in Richtung Bio, wodurch wir verstärkt Kontakt zu ausländischen Winzern bekamen.

B: War es für Euch auch wichtig, das „Bio LËTZEBOERG“-Siegel zu haben?

M: Ja, auf jeden Fall, denn wir sind ein Weingut in Luxemburg und eine zusätzliche nationale Bio-Zertifizierung war uns wichtig. Ich denke, für uns war der Umstieg auf Bio nicht nur eine Marketingstrategie, sondern eine Überzeugung. Wir sehen darin keine besondere Leistung, sondern vielmehr ein Spiegelbild dessen, was wir produzieren: authentischer, transparenter und qualitativer Wein.



Blick durch die Reben der Domaine Sonnen-Hoffmann

B: Hast Du bereits einen Unterschied in Euren Weinbergen bemerkt?

M: Ja, aber der Umstieg auf den Bio-Anbau geschieht nicht von heute auf morgen; er dauert lange, vor allem im Weinbau, wo man erst nach Jahrzehnten einen Unterschied sieht. Man muss sich ständig weiterentwickeln, intensiver mit dem Boden arbeiten, mehr Struktur aufbauen und die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen stärken. Ich glaube, dieses Jahr sehen wir, dass es auch in Zukunft nicht einfacher wird und man lernen muss, mit der Natur zu arbeiten.

B: Welches Eurer Produkte verkauft Ihr am meisten?

M: Unser klassischer Crémant ist ein großer Erfolg, und was die Weine angeht, ist es unterschiedlich. Der Pinot Gris ist sehr beliebt. Der Auxerrois erlebt dieses Jahr ein kleines Comeback, was ich persönlich sehr schön finde, da es ein Produkt ist, das man in anderen Ländern nicht so oft findet.

B: Ihr nehmt an der BIO-Woch teil und öffnet Eure Türen für die Öffentlichkeit. Warum ist Euch das wichtig?

M: Aus dem Wunsch heraus, zusammenzuarbeiten und zu zeigen, was Luxemburg an Bio-Produkten zu bieten hat.

B: Was soll den Menschen nach dem Besuch des Domaine Sonnen-Hoffmann in Erinnerung bleiben?

M: Die Menschen sollen die Leidenschaft und das Engagement erkennen, die wir in die Bewirtschaftung unserer Weinberge und in unsere Produkte stecken. Wir versuchen wirklich, die einzelnen Reben und „Terroirs“ zur Geltung zu bringen und mit ihnen eine Geschichte zu erzählen.

B: Wie siehst Du die Zukunft des Bio-Weinbaus in Luxemburg?

M: Der Weinbau macht derzeit eine schwierige Zeit durch; der Konsum geht zurück. Ich denke, es sind auch schwierige Zeiten angesichts des Klimawandels, was ein Argument dafür ist, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. Ich denke, der Bio-Weinbau ist schon ein Thema der Zukunft, vor allem aber, wenn man den Boden und den Weinberg als Ganzes betrachtet.

B: Was bedeutet der Weinbau für Dich persönlich?

M: Man arbeitet mit der Natur zusammen und kann wirklich sein eigenes Produkt herstellen und sich dadurch ausdrücken. Stolz auf das Produkt und ein Gefühl der Dankbarkeit für die Arbeit gehören ebenfalls dazu. Was man hineinsteckt, bekommt man auch wieder zurück.

B: Welche drei Wörter beschreiben „Bio“ für Dich am besten?

M: Respekt, Überzeugung und Zukunft. Respekt vor der Natur, Überzeugung, weil es nichts ist, was über Nacht geschieht, und wir voll und ganz dahinterstehen. Und es ist eine Investition in die Zukunft mit den neuen Generationen.

BIO-WOCH AGENDA

Portes Ouvertes

Domaine Sonnen-Hoffmann, Remerschen

26. - 27.09.

14:00 - 19:00

1^{re} édition - 4th édition - 12th édition - 4th édition - 12th édition

BIO-WOCH
23.09.26
27.09.26

méi Infos op biowoch.lu

Geschichte

1872

Gründung durch Anton Sunnen

2001

Umstellung auf BIO: 1. bio-Weingut an der luxemburgischen Mosel

2005

Mitglied bei der APFAL (Association pour la Promotion des Fermes d'Accueil et Pédagogiques au Grand-Duché de Luxembourg)

2009

Eines von acht Demonstrationsbetrieben des biologischen Landbaus im Großherzogtum Luxemburg

2023

Marie Kox übernimmt das Weingut in der 6. Generation



Weinkeller der Domaine Sonnen-Hoffmann

Betriebsspiegel

Domaine Sonnen-Hoffmann
6 Wisswee, 5441 Rëmerschen

Tel.: +352 23 66 40 07
e-Mail: info@caves-sunnen.lu

Betriebsgröße: 9,5 Hektar
Gründungsdatum: 1872

Mitglied bei:
Vereenegung fir Biolandwirtschaft
Lëtzebuerg asbl.
Privatwënzer
Domaines et Traditions
Vision Moselle

Labels:
EU-Bio
Bio LËTZEBUERG

Kontrolle: Ökologischer Kontrollverein
Karlsruhe

Weine von der Domaine Sonnen-Hoffmann

Weisse Rebsorten	Rote Rebsorten
Elbling	Pinot Noir
Rivaner	Pinotin
Auxerrois	
Pinot Blanc	Crémants
Chardonnay	Cuvée L&F
Pinot Gris	Cuvée L&F Rosé
Riesling	Cuvée Blanc de Noir
Muscat Ottonel	Cuvée Brut Nature
Gewürztraminer	Cuvée Étoile Filante
Cabernet Blanc	

SUNNEN- HOFFMANN

DOMAINE VITICOLE



Weine der Domaine Sonnen-Hoffmann